

FREITAG 24.08.2012 / FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

BERLINER TANZFILMNACHT

zdf.kultur

k3 berlin



YORCK
KINOGRUPPE

PROGRAMM



19.00 Uhr

LE SACRE DU PRINTEMPS

Deutschland 1976

Eine der für die siebziger Jahre wegweisenden choreografischen Interpretationen von Igor Strawinskys „Sacre du Printemps“ ist die Version, die Pina Bausch 1975/76 für ihr Wuppertaler Tanztheater schuf.

19.40 Uhr

LE SACRE DU PRINTEMPS

Film von Oliver Herrmann

Deutschland 2003

In Oliver Hermanns Sacre-Version wird die materielle Welt von einer großen, namenlosen Stadt verkörpert, und die parallel existierende spirituelle Welt – das Opfer – durch ein geheimnisvolles Santeria-Ritual auf einer tropischen Insel.

20:15 Uhr

TANZTRÄUME

JUGENDLICHE TANZEN KONTAKTHOF

Ein Stück von Pina Bausch

Dokumentarfilm von Anne Linsel

Deutschland 2010

Der Film gibt mehr als einen schlichten Einblick in die Probenarbeit unter der Leitung der ehemaligen Bausch-Tänzerinnen Jo Ann Endicott und Bénédicte Billiet. Pina Bausch selbst kam regelmäßig zu den Proben, um intensiv mit den 14- bis 18-Jährigen zu arbeiten. Ihr war es vor allem wichtig, die Jugendlichen zu ermuntern, „sie selbst zu sein“ und einen Kontakthof zu erarbeiten, der ihre Ängste, Gefühle, Wünsche und Träume hinter ihren Bewegungen aufleuchten lässt.

Anschl. **Nina Sonnenberg** im Gespräch mit Anne Linsel

22.15 UHR

RED SHOES

Kanada 2009

Film von Micah Meisner

Nachdem sie bei einem Straßenhändler ein paar rote Schuhe gekauft hat, ist eine Frau nicht mehr Herrin ihrer selbst. Die Schuhe bekommen ein Eigenleben und beginnen von selbst zu tanzen. Sie treiben und dirigieren die Tänzerin quer durch eine mitternächtlich erleuchtete Stadt. In alptraumartigen Szenerien verfällt sie in einen rastlosen Tanz, der ein überraschendes Ende findet. Eine alte Geschichte mit schwarzem Humor, neu interpretiert.

22.30 Uhr

CHOREOGRAF DES JAHRES

Die Zeitschrift „tanz“ ehrt den Choreografen des Jahres 2012

Wer die Besten waren in der Saison 2011/12, erfahren Sie auf der 2. Berliner TanzFilmNacht. Wer ist der Choreograf des Jahres, die Kompanie des Jahres, die Tänzerin oder der Tänzer des Jahres, der Performer des Jahres und der Aufreger des Jahres?

Moderiert von **Nina Sonnenberg** und
Arnd Wesemann (Redaktion „tanz“)

23.00 Uhr

DANIEL CONRAD:

- 1. SUBWAYS:
5 VARIATIONS ON A THEME BY RILKE**
- 2. PATERNOSTER**
- 3. AFTERNOON OF THE CHIMERAS**

Drei großartige Tanzfilme: u.a. der Tanz von Fabelwesen, die noch im Einklang mit ihrer natürlichen Umwelt sind; eine sehr freie Interpretation des kanadischen Tanzfilmregisseurs Daniel Conrad von Rainer Maria Rilkes Gedicht „Der Panther“ und ein Film in Zusammenarbeit mit der Choreografin Aszure Barton, der Menschen zeigt, die tänzerisch versuchen, einen Sinn in ihrem fragilen Stadtleben zu entdecken.

Anschl. **Nina Sonnenberg** im Gespräch mit Daniel Conrad

00.30 Uhr

TANZ UND EKSTASE: ALAIN PLATELS VSPRS

Film von Sophie Fiennes

Deutschland 2006

In seinem multimedialen Werk VSPRS bearbeitet Alain Platel die Marienvesper von Monteverdi. Platels Formensprache ist von äußerster Komplexität und Eigensinn: Für VSPRS hat er körpersprachliche Elemente aus afrikanischen Trance-Ritualen und aus frühen Filmdokumenten von Arthur Van Gehuchten, die dieser ab 1905 von seinen Psychiatriepatienten drehte, choreografisch übersetzt und sie mit Elementen eines der großen Andachtswerke der Musikgeschichte kombiniert.

BERLINER TANZFILMNACHT

KINO 1

18:30 **EINLASS**

19:00 **LE SACRE DU PRINTEMPS**
DEUTSCHLAND 1976

UND

LE SACRE DU PRINTEMPS
FILM VON OLIVER HERRMANN
DEUTSCHLAND 2003

20:15 **TANZTRÄUME**
JUGENDLICHE TANZEN KONTAKTHOF –
EIN STÜCK VON PINA BAUSCH
DOKUMENTARFILM VON ANNE LINSEL
DEUTSCHLAND 2010
ANSCHL. GESPRÄCH MIT ANNE LINSEL

KINO 2

18:30 **EINLASS**

19:15 **MARY WIGMAN – DIE SEELE DES TANZES**
FILM VON CHRISTOF DEBLER UND
NORBERT BUSE
DEUTSCHLAND/USA 2007

VORAB EIN GESPRÄCH
MIT DEN FILMEMACHERN

20:30 **SABURO TESHIGAWARA –**
DANCING THE INVISIBLE
DOKUMENTATION VON ELISABETH CORONEL
FRANKREICH 2005

22:15

RED SHOES

FILM VON MICAH MEISNER
KANADA 2009

22.30

CHOREOGRAF DES JAHRES

DIE ZEITSCHRIFT „TANZ“ EHRT DEN
CHOREOGRAFEN DES JAHRES
ABSTIMMUNG:
FACEBOOK.COM/TANZ.ZEITSCHRIFT

23.00

DANIEL CONRAD

- 1. AFTERNOON OF THE CHIMERAS**
- 2. SUBWAYS: 5 VARIATIONS ON A THEME BY RILKE**
- 3. PATERNOSTER**

ANSCHL. EIN GESPRÄCH
MIT DANIEL CONRAD

00:30

TANZ UND EKSTASE:

ALAIN PLATELS VSPRS

FILM VON SOPHIE FIENNES
DEUTSCHLAND 2006

UND

A BOY INSIDE THE BOY

FILM VON SABURO TESHIGAWARA
JAPAN 2011

22:15

LIN HWAI-MIN

WANDERER ZWISCHEN DEN WELTEN

FILM VON JEAN CHRISTOPHE BLAVIER
DEUTSCHLAND 2009

22:45

ROSAS DANST ROSAS

FILM VON THIERRY DE MEY
BELGIEN 1997

00:30

SHALL WE DANCE (TANZ MIT MIR)

FILMMUSICAL MIT FRED ASTAIRE
UND GINGER ROGERS
REGIE: MARK SANDRICH
MUSIK: GEORGE GERSHWIN
USA 1937

19:15 Uhr

MARY WIGMAN – DIE SEELE DES TANZES

Film von Christof Debler und Norbert Busé
Deutschland/USA 2007

In der Tanzkunst ist ihr Stil bis heute lebendig: Mary Wigman. Die Tänzerin und Choreografin tanzte auf eine Weise, wie man sie vorher nicht gekannt hatte. Dass sie damit die ganze Tanzwelt revolutionieren würde, ahnte damals noch niemand. Das Porträt zeigt Ausschnitte aus ihren berühmtesten Tänzen, sucht prägende Stationen ihres Lebens auf und lässt darüber hinaus zeitgenössische Choreografen zu Wort kommen.

vorab **Nina Sonnenberg** im Gespräch mit dem Filmemacher

20:30 Uhr

SABURO TESHIGAWARA

DANCING THE INVISIBLE

Dokumentation von Elisabeth Coronel/Frankreich 2005

Sein Name steht für avantgardistische Tanzkunst aus Japan: Mit seinem unverwechselbaren Stil hat er zahlreiche europäische Choreografen geprägt. Teshigawara gilt als ein zurückhaltender Mann, doch für das vorliegende Porträt ließ sich der japanische Starchoreograf über Monate hinweg mit der Kamera bei der Arbeit begleiten.

A BOY INSIDE THE BOY

Film von Saburo Teshigawara/Japan 2011

Ein neuer Film von Saburo Teshigawara, gedreht in Japan und in Italien. Die Geschichte wird aus der Sicht eines Jungen erzählt, der zwischen Traum und Wirklichkeit umherschweift. Die einzigartige Empfindsamkeit der Jugend verwandelt sein alltägliches, gewöhnliches Leben in eine surreale Welt.

22.15 Uhr

LIN HWAI-MIN
WANDERER ZWISCHEN DEN WELTEN

Film von Jean Christophe Blavier
Deutschland 2009

„Schönheit ist eine Waffe“ sagt Lin Hwai-min, der Begründer des Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan. Das filmische Porträt zeigt den Choreografen zusammen mit seiner Company in der westlich orientierten Großstadt Taipeh, bei ganz privaten religiösen Zeremonien und begleitet ihn auf einer Reise nach Europa. Es sind diese prallen Gegensätze von Tradition und Moderne, die sich in den Aufführungen des Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan spiegeln.

23.15 Uhr

ROSAS DANST ROSAS

Film von Thierry De Mey
Belgien 1997

Der Tanzfilm „Rosas danst Rosas“ basiert auf der gleichnamigen Choreographie der Belgierin Anna Teresa de Keersmaeker, die mit diesem Tanzstück über 12 Jahre lang erfolgreich war. Die Choreographin faszinierte das Publikum durch die Verbindung von Tanz, Theater, Musik und Architektur. Als Kulisse für diesen Tanzfilm diente ein altes Industriegebäude des belgischen Architekten Henry van de Velde in Leuven.

00:30 Uhr

SHALL WE DANCE- TANZ MIT MIR

Filmmusical mit Fred Astaire und Ginger Rogers

Regie: Mark Sandrich

Musik: George Gershwin

USA 1937

Der US-amerikanische Balletttänzer Peter P. Peters (Astaire), der unter dem Künstlernamen Petrov auftritt, ist auf Europatournee und tanzt in einem Ensemble in Paris. Als er ein Foto der Steptänzerin Linda Keene (Rogers) sieht, die sich ebenfalls in Paris aufhält, verliebt er sich in sie und ist entschlossen, sie für sich zu gewinnen.

Auf einem Ozeandampfer in Richtung New York kommen sich beide während gemeinsamer Spaziergänge an Deck näher. Ohne ihr Wissen wird von der Presse anschließend berichtet, dass sie verheiratet seien. Da Linda jedoch den

New Yorker Geschäftsmann Jim Montgomery heiraten will und es weder ihr noch Peter gelingt, das Gerücht ihrer vermeintlichen Ehe zu zerstreuen, beschließen sie tatsächlich zu heiraten, um sich am nächsten Tag offiziell wieder scheiden zu lassen. Allerdings stellt Linda fest, dass sie sich in Peter verliebt hat und gar keine Scheidung will. Als sie ihm bei einer großen Revue die Scheidungspapiere überreichen will, überlegt sie es sich noch einmal anders und tanzt stattdessen mit Peter auf der Bühne.



BERLINER TANZFILMNACHT

FREITAG, 24.08.2012

EINLASS AB 18.30 UHR

PROGRAMM AB 19.00 UHR

Präsentiert wird der Abend von **NINA SONNENBERG**. Nina Sonnenberg kommt aus München und ist seit 1999 aktiver Teil der deutschen Rap- und Spoken Wordszene. Sie rappt als FIVA, spricht auf Poetry Slams, schreibt Bücher, steht auf Theaterbühnen und moderiert im Radio. In Österreich moderiert sie ihre wöchentliche Sendung „Fivas Ponyhof“ auf FM4 (ORF). Davor war sie beim bayrischen Rundfunk beim Zündfunk (BR2) und bei on3 zu hören. In ZDFkultur moderiert sie „Der MARKER“, den zdf.kultur Poetry Slam und berichtet von jungen Theaterfestivals in „Theater - Ein Fest“.

zdf.kultur

DER POP.HOCH.NETZ.DIGITAL.KULTURSENDE

k3 berlin

Kontor für Kultur & Kommunikation



**YORCK
KINOGRUPPE**



IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

tanz

BERLINER FÜR KULTUR UND VERBUNDENHEIT

UNTERSTÜTZT VON: